

Werkstoffe: Grundlagen und Anwendung					
Materials: Fundamentals and Application					
Modul-Nr.	Credits 8 LP	Workload 240 h	Semester 1.+ 2. Sem.	Dauer 2 Semester	Gruppengröße keine Beschränkung
Lehrveranstaltungen a) Werkstoffe - Grundlagen b) Werkstoffe - Anwendung c) Werkstoffpraktikum			Kontaktzeit a) 3 SWS (45 h) b) 3 SWS (45 h) c) 2 SWS (30 h)	Selbststudium a) 45 h b) 45 h c) 30 h	Turnus a) jedes WiSe b) jedes SoSe c) jedes Sem.
Modulverantwortliche/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof Dr.-Ing. Sebastian Weber a) Prof. Dr.-Ing. Guillaume Laplanche b) Prof Dr.-Ing. Sebastian Weber c) Prof. Dr.-Ing. Gunther Eggeler, Prof. Dr.-Ing. Alfred Ludwig					
Teilnahmevoraussetzungen					
Lernziele/Kompetenzen Die Studierenden sind nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • insbesondere die für den Maschinenbau relevanten Werkstoffe zu benennen, diese in Werkstofffamilien einzuteilen und ihren atomaren/kristallinen Aufbau zu erklären. • grundlegende thermodynamische Zusammenhänge zu erläutern sowie Zustandsdiagramme zu skizzieren und in der Praxis anzuwenden. • die werkstoffkundlichen Vorgänge während der Erstarrung metallischer Schmelzen zu erläutern. • wesentliche mechanische Kennwerte von Werkstoffen zu benennen und deren Bestimmung zu erläutern. • Zusammenhänge zwischen Fertigungsverfahren, resultierenden Mikrostrukturen und Eigenschaften von Werkstoffen herzustellen. • unter gegebenen Anforderungsprofilen die Eignung bestimmter Werkstoffe nachzuvollziehen und eine anforderungsgerechte Werkstoffauswahl zu treffen. • Bezüge zwischen den Grundlagen der Werkstoffe und deren technischer Anwendung herzustellen. • eine Fertigungsprozesskette ganzheitlich unter den Randbedingungen einer zirkulären Wertschöpfung zu bewerten. • ein einfaches wissenschaftliches Experiment mit werkstoffkundlichem Bezug durchzuführen, zu dokumentieren, auszuwerten und zu bewerten. • moderne Prüfmethode zu Werkstoffcharakterisierung anzuwenden und daraus beanspruchungsgerechte Werkstoffeigenschaften zur Auslegung von Bauteilen und Komponenten abzuleiten. 					
Inhalte a) Der Vorlesungsteil „Werkstoffe – Grundlagen“ hat das Ziel, den Studierenden die Grundkenntnisse über den Aufbau der Werkstoffe, deren atomaren Aufbau sowie die daraus ableitbaren Eigenschaften zu vermitteln: <ul style="list-style-type: none"> • Erste Einführung in das Gebiet der Werkstoffe und Werkstofffamilien (Metalle, Glas/Keramik, Kunststoffe und Verbundwerkstoffe) • Chemische Bindung 					

- Kristalliner und amorpher Aufbau von Festkörpern und chemische Bindung
- Mikroskopische Untersuchungsmethoden
- Amorphe Festkörper, Glas und Keramik
- Hochpolymere Werkstoffe (Kunststoffe)
- Gleichgewichte und Zustandsdiagramme
- Grundlagen und phänomenologische Beschreibung der Diffusion
- Vorgänge an Grenzflächen
- Keimbildung als Startvorgang von Phasenumwandlungen
- Erstarren von Schmelzen
- Umwandlungen im festen Zustand, Strukturbildungsprozesse und Korrelation mit Werkstoffeigenschaften
- Verhalten bei chemischem Angriff (Korrosion).
- Vorstellung von physikalischen Eigenschaften von Festkörpern
- Strukturbildungsprozesse und Korrelation mit Werkstoffeigenschaften
- Elastisches und plastisches Materialverhalten, mechanische Eigenschaften und Festigkeit gekerbter und rissbehafteter Bauteile (Bruchmechanik)
- Versetzungen als Träger der plastischen Verformung
- Mechanisches Werkstoffverhalten unter Wechselbelastung (Werkstoffermüdung)
- Mechanisches Werkstoffverhalten bei hoher Temperatur (Kriechen)
- Reibung und Verschleiß
- Werkstoffauswahl

b)

Im Vorlesungsteil „Werkstoffe – Anwendung“ werden die für den Maschinenbau wesentlichen Werkstofffamilien, deren Verarbeitung zu einem Halbzeug oder Bauteil, der Fertigungseinfluss auf die Mikrostruktur und die Eigenschaften sowie typische Anwendungsbeispiele anhand technischer Bauteile behandelt:

- Vorstellung eines komplexen technischen Produkts mit Komponenten und Baugruppen bestehend aus unterschiedlichen Werkstoffen / Werkstofffamilien.
- Fertigungsbedingter Einfluss auf Mikrostruktur und Eigenschaften anhand konkreter Beispiele unter Verwendung metallografischer Schlitze
- Behandlung von Fertigungsverfahren unter den Aspekten der Wechselwirkungen „Grundlagen – Verfahren – Werkstoffe – Anwendungen und Eigenschaften“.
- Grundzüge der Pulvermetallurgie
- Herstellung, Wärmebehandlung und Gefüge von Eisenbasiswerkstoffen (Guss- und Knetlegierungen)
- Herstellung, Wärmebehandlung und Gefüge von Aluminiumbasiswerkstoffen (Guss- und Knetlegierungen)
- Herstellung, Eigenschaften und Anwendung ausgewählter Ingenieurkeramiken
- Herstellung, Eigenschaften und Anwendung ausgewählter Polymere
- Herstellung, Eigenschaften und Anwendung ausgewählter Verbundwerkstoffe und Cermets
- Grundlagen und Herausforderungen einer zirkulären Wertschöpfung

c)

Das über zwei Semester begleitend angebotene Werkstoffpraktikum verfolgt das Ziel, die theoretischen Grundlagen der Werkstoffe und deren Charakterisierung anhand ausgewählter Beispiele in experimentellen Versuchen anzureichern:

- Einzelversuche der Werkstoffkunde zu ausgewählten Themengebieten

Lehrformen / Sprache

- a) Vorlesung (3 SWS) / Deutsch
- b) Vorlesung (3 SWS) / Deutsch
- c) Praktikum / Deutsch

Prüfungsformen

- Klausur 'Klausur' (180 Min., Anteil der Modulnote 100 %)

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

- Erfolgreicher Abschluss der MAP (Klausur)
- Alle Praktikumsversuche des Werkstoffpraktikums sind erfolgreich bestanden (Studienleistung). Der Nachweis erfolgt über praktikumsbegleitend durchgeführte Lernstandskontrollen.

Verwendung des Moduls

- BSc Umweltingenieurwesen
- BSc Maschinenbau

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteil an der Gesamtnote [%] = $8 * 100 * \text{FAK} / \text{DIV}$

FAK: Die Gewichtungsfaktoren können dem Inhaltsverzeichnis entnommen werden.

DIV: Die Werte können dem Inhaltsverzeichnis entnommen werden.

Sonstige Informationen

Die folgende Literatur wird für das Eigenstudium und zur Vertiefung der Lehrinhalte empfohlen:

- a) Eggeler und Laplanche, Skriptum „Werkstoffe – Grundlagen“ (2017/08)
- b) Hornbogen, Werkstoffe, Springer-Verlag (2006)
- c) Callister/Rethwisch, Materialwissenschaft und Werkstofftechnik, Wiley-VCH (2012)